angeschlossenen Drei-Kopf-Tonbandmaschinen, zum anderen die Abschaltung der eingebauten gehörrichtigen Lautstärkeregelung. Durch die letztgenannte Taste nicht beeinflußt werden die beiden Klangregler für den Baß- und Hochtonbereich. Ebenso wie der Balancesteller verfügen sie über keine gerastete Mittelstellung.

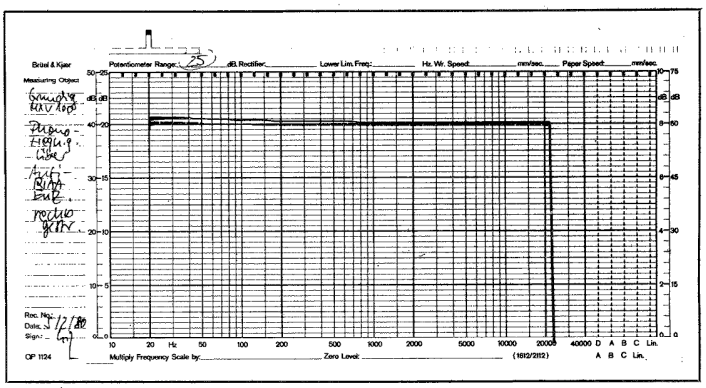
Mit Ausnahme einer Klinkenbuchse zum Anschluß eines Kopfhörers befinden sich alle Ein- und Ausgänge des Grundig MXV 100 auf der Geräterückseite. Die Anschlüsse sind ausnahmslos als fünfpolige DIN-Buchsen ausgeführt. Tonbandaufnahmesignale stehen an den „tape 1" - und „tape 2"-Anschlüssen als DIN-Stromquelle an, aus einer separaten „line"-Buchse kann man jedoch auch ein Hochpegelsignal entnehmen.

Beide Hauptausgänge verfügen über einen zusätzlichen Mittenkontakt, an dem eine Steuer-Gleichspannung anliegt. Angeschlossene Grundig-Aktivboxen lassen sich damit ferngesteuert ein- und ausschalten.

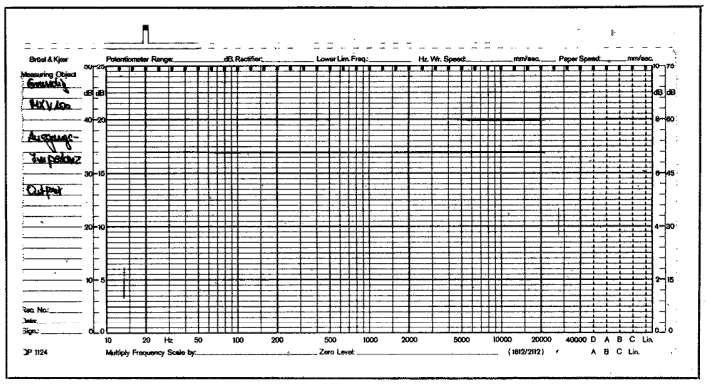
Der innere Aufbau des MXV 100 macht einen sehr durchdachten und übersichtlichen Eindruck. Die Schaltung ist diskret aufgebaut, die Gleichspannungsversorgungen sind vollständig stabilisiert. Einschaltknackse werden mit einer Relaissteuerung am Ausgang unterdrückt.

Die Schaltung des Phonovorverstärkers besteht aus vier Transistoren, wobei im Eingang auf die Verwendung eines Differenzverstärkers verzichtet wurde. Die RIAA-Entzerrung wird über eine frequenzabhängige Gegenkopplung vorgenommen.

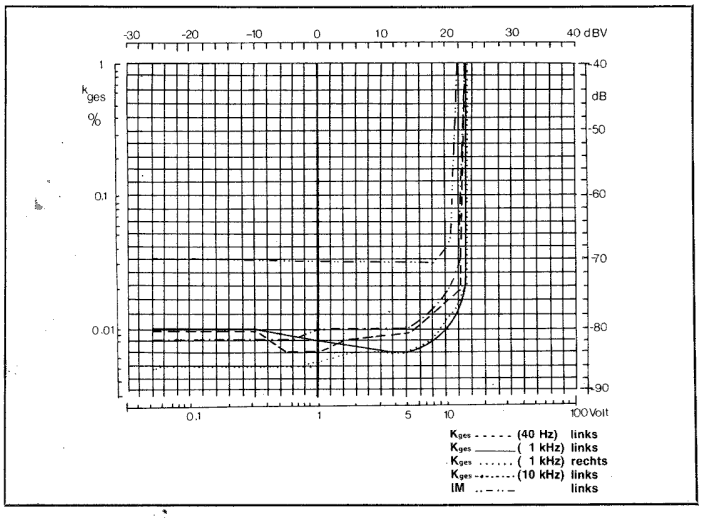
Die Umschaltung der Phono-Eingangsempfindlichkeit geschieht mit Hilfe einer Änderung der Kreisverstärkung. Für den Kopfhörerausgang ist eine eigene kleine Endstufe eingebaut. Es werden ausschließlich rauscharme Siliziumtransistoren verwendet, die passiven Bauelemente des Entzerrernetzwerkes sind engtoleriert.



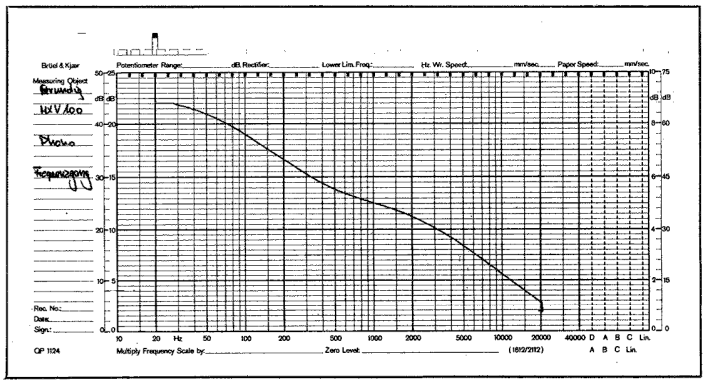
Phonofrequenzgang



Frequenzgang und Impedanz Output



Verzerrungsdiagramm



RIAA-Entzerrung